

An die

Bürgermeisterin der Stadt Halle (Westf.)
Frau Anne Rodenbrock-Wesselmann
Ravensberger Straße 1
33790 Halle (Westf.)

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Halle (Westf.)

Fraktionsvorsitzender:
Hendrik Schaefer
Im Hagen 15
33790 Halle (Westf.)
Tel. (05201) 7381412
Handy: 01703111809
schaefer311@aol.com
www.cdu-hallewestfalen.de

08.06.2020

Antrag zur Verbesserung der Ärzteversorgung in Halle (Westf.)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodenbrock-Wesselmann,

um die ärztliche Versorgung in Halle zu verbessern, beantragen wir

1. eine Prüfung durch die Verwaltung, ob die Stadt über geeignete Flächen für die Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums verfügt;
2. , dass die Stadt nach geeigneten Investoren für die Errichtung und den Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums sucht;
3. , dass – sollte innerhalb diesen Jahres kein Investor gefunden werden – die Stadt aus eigenen Mitteln ein medizinisches Versorgungszentrum errichtet.

Begründung

Schon seit Jahren herrscht in Halle eine hausärztliche Unterversorgung und bisher zeichnet sich leider auch noch keine Verbesserung dieser Situation ab. Zudem ist es nicht gelungen, den Sitz für eine chirurgische Praxis für Halle zu erhalten. Für uns steht daher fest, dass neue Impulse zu Verbesserung der Ärzteversorgung in unserer Stadt dringend notwendig sind.

Trotz vieler positiver, weicher Standortfaktoren ist Halle für neue Niederlassungen von Ärzten nicht attraktiv genug. Dies liegt insbesondere am Fehlen einer geeigneten Immobilie für ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). Einzelpraxen werden für junge Ärztinnen und Ärzte immer uninteressanter, u.a. da sie keine gute Work-Life-Balance bieten. Medizinische Versorgungszentren mit einer gesunden Mischung von Haus- und Fachärzten sowie selbstständigen und angestellten Ärzten (gerne in der integrierten Versorgung mit anderen medizinischen Einrichtungen) bilden daher die Zukunft.

Damit die Ärzteversorgung in Halle endlich spürbar verbessert wird, muss die Stadt eine attraktive Immobilie für ein MVZ bereitstellen. Wichtig sind dabei eine gute Verkehrsanbindung und ausreichend Parkraum.

Um die Kosten für die Stadt möglichst gering zu halten, sollte zunächst nach einem Investor gesucht werden. Sofern ein solcher nicht gefunden werden kann, ist es aus unserer Sicht im Rahmen der Daseinsvorsorge aber dringend geboten, dass die Stadt selbst schnellstmöglich die Initiative zu Errichtung eines MVZ ergreift.

Für uns steht fest, dass die medizinische Versorgung der Haller Bürgerinnen und Bürger ein zentrales Anliegen der Stadt sein muss. Wir bitten daher um zeitnahe Bearbeitung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ute Müller
- Ratsmitglied -

Thomas Tappe
- Ratsmitglied -

Reinhard Stricker
- Ratsmitglied -